

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	13
1.1	Identität und Vergangenheit	14
1.2	Die Bedeutung der Heiligen	16
1.3	Hagiographie und Geschichtsschreibung	17
1.4	Aufbau der Arbeit	21
1.4.1	<i>Das hagiographische Dossier</i>	22
1.4.2	<i>Kontextuelle Quellen</i>	23
	<i>Exkurs: Bischofslisten</i>	25
1.5	Der historische Kontext	28
1.5.1	<i>Die ‚Stadt‘ im Frühmittelalter und die Situation Kölns um 900</i>	28
1.5.2	<i>Köln im 10. und 11. Jahrhundert: Das ostfränkische Reich und der Konkurrenzkampf mit Mainz und Trier.</i>	32
1.5.3	<i>Köln im 11. und 12. Jahrhundert: Der Erzbischof als Reichsfürst und Territorialherr und die Anfänge bürgerlicher Autonomie</i>	39
	<i>Exkurs: Heiliges Köln – Tochter Roms</i>	46
2	Gereon und die Thebäische Legion	49
2.1	Einleitung	49
2.2	Die frühe Kultentwicklung bis zur Abfassung der Passio	50
2.3	Die Passio Thebaeorum (BHL 3446)	53
2.3.1	<i>Vorbemerkung zu Überlieferung und Forschungsstand</i>	53
2.3.2	<i>Die Passio Thebaeorum – Inhalt und Auswertung</i>	55
2.4	Rezeption und Einfluss der Passio Thebaeorum und inhaltliche Ergänzungen im 11./12. Jahrhundert	66
3	Ursula und die 11.000 Jungfrauen	70
3.1	Einleitung – Die frühe Kultentwicklung bis zur Abfassung des Sermo in natali	70
3.2	Der Sermo in natali SS. Virginum undecim milium (BHL 8426)	74
3.3	Fuit tempore pervetusto – Die erste Passio Ursulae (BHL 8427)	83
3.4	Regnante Domino – Die zweite Passio Ursulae (BHL 8428/30)	90

3.5	Grabungen, Visionen und hunderte neue Namen – Die weitere Entwicklung im 12. Jahrhundert	94
3.6	Zwischenfazit	101
4	Über den Ursprung der Kölner Kirche oder: die Abwesenheit des Maternus	102
4.1	Einleitung – Die antiken Kölner Bischöfe und die frühmittelalterliche Überlieferung	102
4.2	Der doppelte Maternus – Die Trierer Überlieferung und ihre Kölner Rezeption	104
4.3	Der Petrusstab	107
4.4	Die weitere Entwicklung in Trier und Köln im 10. und 11. Jahrhundert und die Bedeutung der Maternusreliquien	110
4.5	Über den Ursprung der erzbischöflichen Würde Kölns	113
4.6	Die weitere Entwicklung ab dem 12. Jahrhundert	120
5	Severin und die heilige Kölner Gemeinschaft	123
5.1	Einleitung	123
5.2	Die frühen schriftlichen Belege und die Baugeschichte bis ins 10. Jahrhundert	123
5.3	Die Vita et translatio Severini (BHL 7647–7648)	128
5.4	Die jüngeren Legenden aus Bordeaux und die Interpolation Severins in die Bischofsliste von Trier	141
5.5	Die weitere Entwicklung in Köln im 10. und 11. Jahrhundert	142
5.6	Die Entwicklung seit dem 12. Jahrhundert	145
6	Evergisil – Viele Namen, eine Person?	148
6.1	Einleitung	148
6.2	Der historische Evergisil	149
6.3	Die frühe Legendenbildung und die Translatio durch Brun von Köln in der Mitte des 10. Jahrhunderts	151
6.4	Die Passio S. Evergisli (BHL 2365/67)	156
6.5	St. Cäcilien und Evergisil seit dem späteren 11. / frühen 12. Jahrhundert	166
7	Kunibert und seine Viten	169
7.1	Einleitung	169
7.2	Der historische Kunibert und die Entwicklung von Kult und Stift bis ins 10. Jahrhundert	169
7.3	Die Vitae Cuniberti (BHL 2014–2015, 2016–2016a, 2017)	172
7.3.1	Vorbemerkung zu Überlieferung und Varianten	172

7.3.2	<i>Inhaltliche Untersuchung</i>	175
7.4	Die weitere Entwicklung im 11. Jahrhundert und bis ins späte Mittelalter	185
8	Malmedy und die Kölner Bischöfe Agilolf und Hildebald	189
8.1	Einleitung – Die historischen Vorbilder	189
8.1.1	<i>Agilolf</i>	189
8.1.2	<i>Hildebald</i>	190
8.2	Die Passio Agilolfi (BHL 145) und die Translatio Quirini (BHL 7040/7041) – Die Achse Köln – Malmedy	192
8.2.1	<i>Agilolf in der Passio Agilolfi und der Translatio Quirini</i>	194
8.2.2	<i>Hildebald in der Translatio Quirini</i>	200
8.3	Die weitere Entwicklung seit dem späten 11. Jahrhundert	202
9	Das Annolied – Ein umstrittener Heiliger und die erste Kölner Gründungserzählung	206
9.1	Einleitung	206
9.2	Der historische Anno II. (amt. 1056–1075)	206
9.3	Das Annolied	209
9.3.1	<i>Forschungsstand, Überlieferung, Entstehungskontext</i>	209
9.3.2	<i>Inhalt</i>	211
9.4	Nach dem Annolied – Rezeption und Alternativen	220
10	Weitere Spuren von Antike und Frühmittelalter im hochmittelalterlichen Köln	223
10.1	Einleitung	223
10.2	<i>Maria in capitolio</i> und die Gründerin <i>Plectrudis regina</i>	224
10.3	St. Heribert in Deutz, Inschriften und „Propaganda“	227
10.4	St. Pantaleon und der Märtyrer-Abt Maurinus	229
10.5	Der Dom und die Heiligen Drei Könige	232
10.6	Zusammenfassung	236
11	Fazit	237
11.1	Zusammenfassung der Ergebnisse aus den einzelnen Kapiteln	237
11.2	Einbettung in den historischen und geographischen Kontext	242
11.3	Schluss	246
	Abkürzungsverzeichnis	247
	Quellen- und Literaturverzeichnis	249

Register	285
Orte	285
Personen	287